

Neuer Höchststand der Sportförderung in Bayern

Einfacheres Bewilligungsverfahren, mehr finanzielle Unterstützung für die Vereine -

Regensburg/Weiden/Amberg. (Ist) Die bayerischen Sportvereine freuen sich über erhebliche Verbesserungen. Im Zuge der Neufassung der Sportförderrichtlinien des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV), die seit 1. Januar 2017 in Kraft sind, fließt so viel Geld wie noch nie in den bayerischen Sport: 115 Millionen Euro für die Sportförderung der bayerischen Sport- und Schützenvereine im Doppelhaushalt 2017/18 bedeuten einen neuen Höchststand.

Im Zuge der neuen Förderrichtlinien unterliegen zukünftig alle Förderanträge im Sportstättenbau mit zuwendungsfähigen Ausgaben unter 250.000 Euro einem wesentlich einfacheren Bewilligungsverfahren. Bei Gesamtzuwendungen unter 100.000 Euro werden die Sport- und Schützenvereine beim Sportstättenbau von bisherigen strengen formalen Vorgaben entbunden. Förderfähig sind zukünftig auch Sportstätten, die gemeinsam von mehreren Vereinen genutzt werden. Darüber hinaus werden die Fördersätze für innovative Breiten- und Leistungssportprojekte der Sportverbände von bisher 50 auf 80 Prozent erhöht.

Die Neufassung der Sportförderrichtlinien ist für den BLSV eine eindrucksvolle Wertschätzung für den hohen Stellenwert des Sports in der Gesellschaft. Dazu Bayerns BLSV-Präsident Günther Lommer: „Auch der BLSV freut sich über die Neufassung der Sportförderrichtlinien und bedankt sich beim Bayerischen Innenministerium für die angenehme Verhandlungsatmosphäre und das große Verständnis für die Anliegen des Sports. Profitieren werden davon mehr als 12.000 BLSV-Mitgliedsvereine, deren Arbeit in Zukunft erheblich dadurch erleichtert wird, dass sie mit größerer finanzieller Unterstützung des Freistaats rechnen können.“

Innen- und Sportminister Joachim Herrmann ergänzt dazu: „Mit den neuen Sportförderrichtlinien fließt nicht nur so viel Geld wie noch nie in den bayerischen Sport. Es war mir auch ein Herzensanliegen, dass vor allem der bürokratische Aufwand für die zumeist ehrenamtlich geführten Vereine deutlich abgebaut wird. Fördermittel kommen noch schneller bei den Vereinen an! Damit rückt der Sport in den Vereinen noch mehr in den Mittelpunkt.“ Mit der Neufassung der Richtlinien habe die Regierung einen Strauß an Maßnahmen auf den Weg gebracht, um den Sport in Bayern zielgerichtet und zukunftsorientiert zu stärken.

„Gleichzeitig nehmen wir auch mehr Geld in die Hand. So ist die Sportförderung in den vergangenen Jahren immer weiter ausgebaut worden und erreicht mit dem neuen Doppelhaushalt einen neuen Höchststand. Im Jahr 2017 stehen uns knapp 56 Millionen Euro zur Verfügung, 2018 sogar 59 Millionen Euro“, so Herrmann weiter.